



BEDIENUNGSANLEITUNG

Herd HKC 80/60

DER INTELLIGENTE HERD FÜR FESTE BRENNSTOFFE



Bartz – Werke GmbH

Franz – Meguin – Str. 14-16

D - 66763 Dillingen

www.bartz-heiztechnik.de

Sehr geehrter Kunde,

sicher haben Sie sich die Entscheidung beim Kauf Ihres neuen Herdes nicht leicht gemacht: Ein gutes, zur Einrichtung passendes Design, eine dem Wärmebedarf angepasste Heizleistung, eine saubere, umweltschonende Verbrennungstechnik und nicht zuletzt natürlich ein angemessener Preis waren wichtige Kriterien, die es in Einklang zu bringen galt.

Sie haben sich für einen BARTZ Kaminofen entschieden. Offensichtlich sind wir Ihren berechtigten Ansprüchen gerecht geworden. Vielen Dank für Ihr Vertrauen.

Wir haben unser Möglichstes getan, damit die Freude an Ihrem neuen Kaminofen lange ungetrübt bleibt. Hochwertige Materialien, eine saubere Verarbeitung und ständige Kontrollen des Produktionsablaufes sind beste Voraussetzungen für eine lange Lebensdauer.

Sie können zu einer ungetrühten Freude mit Ihrem BARTZ Kaminofen beitragen. Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig. Beachten Sie alle Hinweis und Ratschläge. Falsche Bedienung, ungeeignete Brennstoffe, Überlastung während des Betriebs oder mangelnde Pflege führen schnell zu Schäden, die durch die Gewährleistung leider nicht abgedeckt sind. Achten Sie insbesondere auf die Sicherheitshinweise in dieser Anleitung. So können Sie mögliche Gefahren erkennen und Schäden vermeiden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen BARTZ Kaminofen und angenehme, behagliche Stunden vor knisterndem Feuer.

Ihr BARTZ – WERKE - Team

HKC 80/60

Dieses Produkt wurde bis zu den kleinsten Details entworfen und angefertigt um, hinsichtlich der Funktionalität und Sicherheit, Ihre Bedürfnisse in der besten Art und Weise zu erfüllen.

ZWECK UND INHALT DER BETRIEBSANLEITUNG

Zweck: Der Zweck dieser Anleitungen zur Aufstellung des Herdes ist es, den Benutzer auf eine richtige, sichere und langwierige Nutzung des Herdes vorzubereiten.

Inhalt: Dieses Handbuch enthält alle notwendigen Informationen für die ordnungsgemäße Aufstellung, Betreibung und Wartung des Herdes. Wenn Sie die Anweisungen sorgfältig befolgen, sorgen Sie bei ihrem Herd für ein hohes Maß an Sicherheit und Effizienz.

AUFBEWAHRUNG DER BETRIEBSANLEITUNG

Wir bitten Sie diese Anleitung aufzubewahren, sodass Sie sich zu jeder Zeit an die Funktionen und Schritte für die ordnungsgemäße Handhabung des Herdes erinnern können. Diese Anleitungen sind ein integraler Bestandteil jedes Herdes. Sollten Sie sie verlieren, wenden Sie sich bitte direkt an den Hersteller, damit man Ihnen neue Anleitungen zukommen lassen kann.

INHALTSVERZEICHNIS

1. ALLGEMEINES	4
2. WARNHINWEISE VOR INBETRIEBNAHME	5
3. TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN	6
3.1. Technische Daten	7
4. HERDAUFSTELLUNG	9
5. SCHORNSTEIN	11
6. BRENNSTOFF	12
7. ANHEIZEN UND BEFEUERUNG	13
8. STEUERUNG DES HERDES	14
9. REINIGUNG UND INSTANDHALTUNG DES HERDES	16
10. BETRIEBSSCHWIERIGKEITEN – URSACHEN UND LÖSUNGEN	21
11. ALLGEMEINE HINWEISE	22

1. ALLGEMEINES

Bartz Festbrennstoffherde sind Modelle, die mit modernem Design, einfacher Handhabung und außergewöhnlicher Funktionalität Ihren Bedürfnissen am besten gerecht werden. Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch um, schon beim ersten Einsatz des Herdes die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Auswirkungen (Personen-, Tier- oder Sachschäden) die durch die Nichteinhaltung dieser Anleitung entstehen könnten. Im Betriebszustand ist der Herd heiß, sodass bei der Benutzung des Herdes der Einsatz von schützenden Wärmedämmhandschuhen unbedingt notwendig ist. Kindern und gebrechlichen Personen ist die Benutzung des Herdes nicht gestattet.

Das äußere Erscheinungsbild des Herdes ist auf der Vorderseite dieses Handbuchs dargestellt.

Die Grundteile des Herdes bestehen aus rostfreiem, verzinktem und emailliertem Stahlblechen.

Die Herde werden mit einem linken oder rechten Rauchrohranschluss hergestellt, sodass dies bei der Bestellung des Herdes oder der Ersatzteile unbedingt anzugeben ist.

Dieser Herd ist zum Kochen, Backen und zur Raumheizung bestimmt.

Der Herd wird auf einer Palette mit einem Holzrahmen eingepackt. Beim Transport muss der Herd ausreichend befestigt sein, um ein Umkippen oder Beschädigungen zu vermeiden. Die ausgelieferte standardmäßige Garnitur besteht aus folgendem:

- Herd
- Betriebsanleitung
- Bratblech
- Rauchrohrstutzen
- Reinigungswerkzeug
- Schüreisen
- Handschuh

VORSICHT! Die Masse des Herdes beträgt zwischen 150 und 180 kg. Bei der Entladung, Bewegung, Versetzung und der Aufstellung des Herdes muss dieser aufrecht stehen, um Beschädigungen oder Körperverletzungen zu vermeiden.

2. WARNHINWEISE VOR INBETRIEBNAHME

Bei der Benutzung des Herdes sind die in dieser Betriebsanweisung angegebenen Richtlinien für den Betrieb und die Benutzung des Herdes unbedingt zu beachten.

Es ist streng verboten, explosionsgefährdete Geräte und Stoffe auf den Herd zu legen.

In dem Raum, in welchem der Herd aufgestellt worden ist, ist eine ständige Frischluftzufuhr zu sichern. Diese kann mit einem direkten Frischluftzufuhranschluss am Herd, durch bestehende Lüftungsöffnungen oder durch die Ausführung von neuen Lüftungsöffnungen gesichert werden.

Das Einfüllen von leicht entflammbaren und explosiven Stoffen, aber auch von Stoffen organischen Ursprungs in den Backofen oder in die Feuerkammer ist strengstens verboten, da es als Folge der Verbrennung durch den hohen Heizwert, zum Glühen und unangenehmen Geruch kommen kann.

Während des Betriebs sind Teile des Herdes heiß, sodass bei der Handhabung des Herdes Vorsicht geboten ist. Kindern ist die Benutzung des Herdes nicht gestattet.

Bei Bartz-Herden dürfen nur Originalersatzteile, die von der Firma Bartz empfohlen worden sind, verwendet werden. Bartz übernimmt keine Haftung für Unfälle, die auf inadäquate Ersatzteile oder auf Ersatzteile, die nicht Originalteile sind, zurückzuführen sind.

Bei der ersten Feuerung kann eine leichte Verrauchung auftreten, die vor allem von der Stahplatte kommen kann. Es handelt sich um ein gewöhnliches Vorkommnis, das auf die Verbrennung von Ablagerungen auf der Plattenoberfläche (Rostschutzmittel, Farbe, Staub) zurückzuführen ist.

Es wird nicht empfohlen, den Herd an einen gemeinsamen Schornstein anzuschließen, da dies zur schlechten Durchströmung des Schornsteins führen kann. An denselben Schornstein darf kein mit Gasbrennstoff betriebenes Gerät angeschlossen werden.

Bei der Bedienung des Herdes wird die Benutzung von Schutzhandschuhen empfohlen.

Der Herd muss ordnungsgemäß gewartet werden, um eine ordnungsgemäße Verbrennung sowie einen ordnungsgemäßen Rauch- und Geruchsabzug aus dem Raum gewährleisten zu können.

Überprüfen Sie ob der Aufstellungsplatz des Herdes allen lokalen, nationalen und europäischen Gesetzen und Normen entspricht.

Der Hersteller haftet nicht für etwaige Schäden am Herd, die auf die Nichtbeachtung dieser Betriebsanweisung zurückzuführen sind.

3. TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Bartz-Herde werden nach der europäischen Norm EN 12815 hergestellt. Sie sind zum Kochen, Backen und zur Raumheizung bestimmt. Bartz-Herde werden aus rostfreien, verzinkten und emaillierten Stahlblechen angefertigt. Die Kochplatte kann aus 8 mm starkem Stahl oder als Glaskeramikkochplatte ausgeführt werden. Der Innenraum des Herdes ist mit feuerfestem Beton ausgekleidet. Dieser ist gegen Temperaturen von bis zu 1.250°C beständig. Die Außenteile des Herdes sind emailliert und mit Elementen aus rostfreiem Stahl versehen. Der Herd wird mit einem emaillierten Rauchrohrstutzen geliefert.

Der Rauchrohrstutzen wird an die obere Platte mit Muttern befestigt, wobei die Befestigung an die seitlichen Bleche als auch an die Rückseite mit Schrauben erfolgt. Die Versiegelung zwischen dem Herdkörper und der oberen Platte erfolgt durch eine Dichtung. Das gleiche gilt auch für die Feuerungstür. Der Backofen des Herdes ist emailliert. Die Griffe der Feuerungs- und Backofentür als auch der Griff des oberen Edelstahlrahmens sind aus Edelstahl angefertigt.

Dieser Herd ist auch mit einem Thermostat ausgestattet, das den Herd vor Überhitzung schützt und ein Überschreiten der Temperatur im Backofen von ca. 280 °C verhindert.

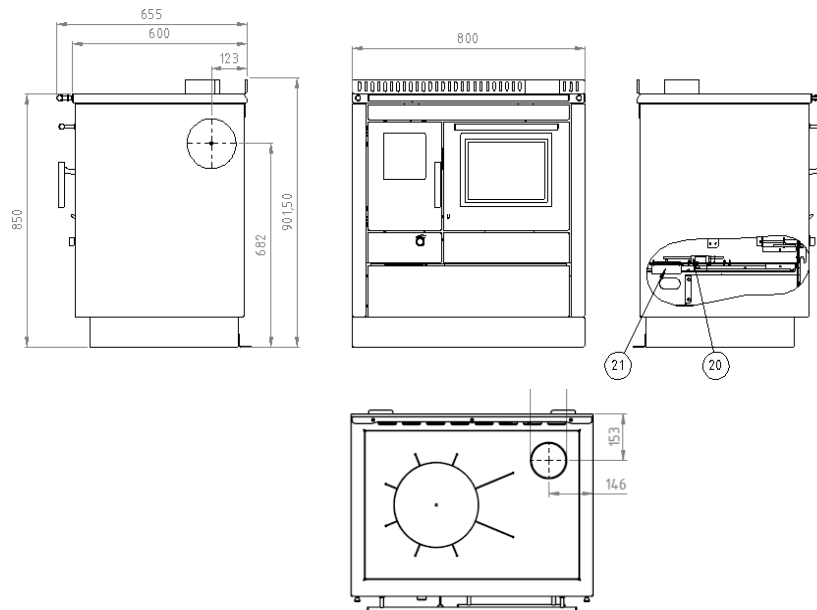


Abbildung 1 – Herdteile und Abmessungen

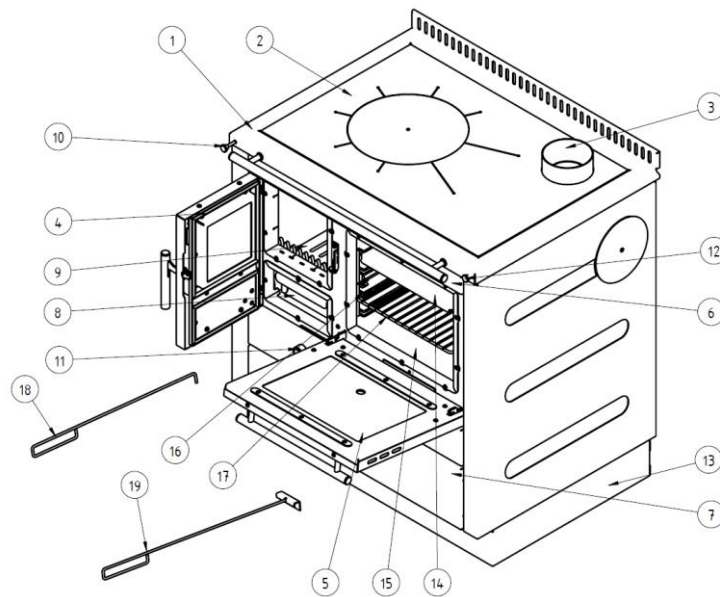


Abbildung 2 - Herdteile

Herdbestandteile:

1. Oberer Edelstahlrahmen
2. Obere Platte (optional Glaskeramik)
3. Rauchrohrstutzen
4. Feuerungstür
5. Backofentür
6. Obere Blende
7. Schublade
8. Aschenbehälter
9. Rost
10. Sekundärluftregelgriff
11. Primärluftregelrad
12. Backofenregelgriff
13. Untergestell
14. Bratblech
15. Backofen
16. Rost- und Blechaufnahme
17. Backofenrost
18. Schüreisen
19. Reinigungswerkzeug
20. Thermostat gegen Überhitzung
21. Frischluftanschluss

3.1. Technische Daten

Herd (ohne Abdeckplatte)	800x600x600 mm
Backofen	330x260x440 mm
Feuerkammer	260x190x440 mm
Rauchrohrstutzen	Ø 120 mm
Gewicht	160 kg
Nennleistung	6,6 kW
Wirksamkeit	87%
Minimalabstand zu brennbaren Materialien	80 cm
CO Gehalt	0,05%
Staubemission	16 mg/Nm ³
Position des Schornsteinanschlusses	hinten, seitlich, oben
Abgasmassenstrom	4,8 g/s
Abgastemperatur	199°C
Erforderlicher Druck	12 Pa

4. HERDAUFSTELLUNG

Beim Auspacken des Herdes ist eine detaillierte Überprüfung des Herdes auf mögliche Transportschäden notwendig. Etwaige Schäden müssen sofort beim Hersteller beanstandet werden.

Bei der Aufstellung des Herdes müssen alle lokalen, nationalen und europäischen Gesetze und Normen befolgt werden.

Da auf den Außenteilen des Herdes hohe Temperaturen auftreten, darf dieser nicht in unmittelbarer Nähe von Holzelementen, Kühlgeräten, Kunststoffmöbelteilen und anderen brennbaren Materialien aufgestellt werden.

Der Mindestabstand des Herdes zu umgebenden Elementen beträgt 50 cm und zu brennbaren Materialien 80 cm.

Bei einem Bodenbelag aus leicht brennbaren Materialien (Holz, Laminat, etc.) ist zum Schutz die Aufstellung auf einer nichtbrennbaren Unterlage notwendig. Diese muss vom Herd seitlich um mindestens 10 cm und auf der Vorderseite um mindestens 50 cm herausragen.

Des Gewichts wegen muss der Herd auf einer Unterlage mit genügender Tragfähigkeit aufgestellt werden.

Der Herd wird über den Rauchrohrstutzen mit dem Schornstein verbunden. Der Rauchrohrstutzen befindet sich entweder auf der Rückseite, seitlich oder auf der Oberseite des Herdes.

Es muss sichergestellt werden, dass der Anschluss vom Herd zum Schornstein fest verbunden und dicht ausgeführt worden ist.

Das Rauchrohr muss richtig mit dem Schornstein verbunden sein und darf den erforderlichen Querschnitt, der zur Erreichung des notwendigen Rauchgasstroms erforderlich ist, nicht reduzieren.

WICHTIG!!!

Ventilatoren, die aus dem Raum in dem der Herd aufgestellt worden ist Luft ansaugen (Dunstabzugshaube), können dazu führen, dass Rauchgase aus dem Herd in den Raum gelangen. In diesem Fall muss frische Luft direkt in den Herd geführt werden (Abbildung 3).

Es wird empfohlen die Frischluftöffnung im Bereich der Bodennähe des Raums anzusetzen. Dabei ist es notwendig den Eingang zur Öffnung mit einem Gitter zu versehen.

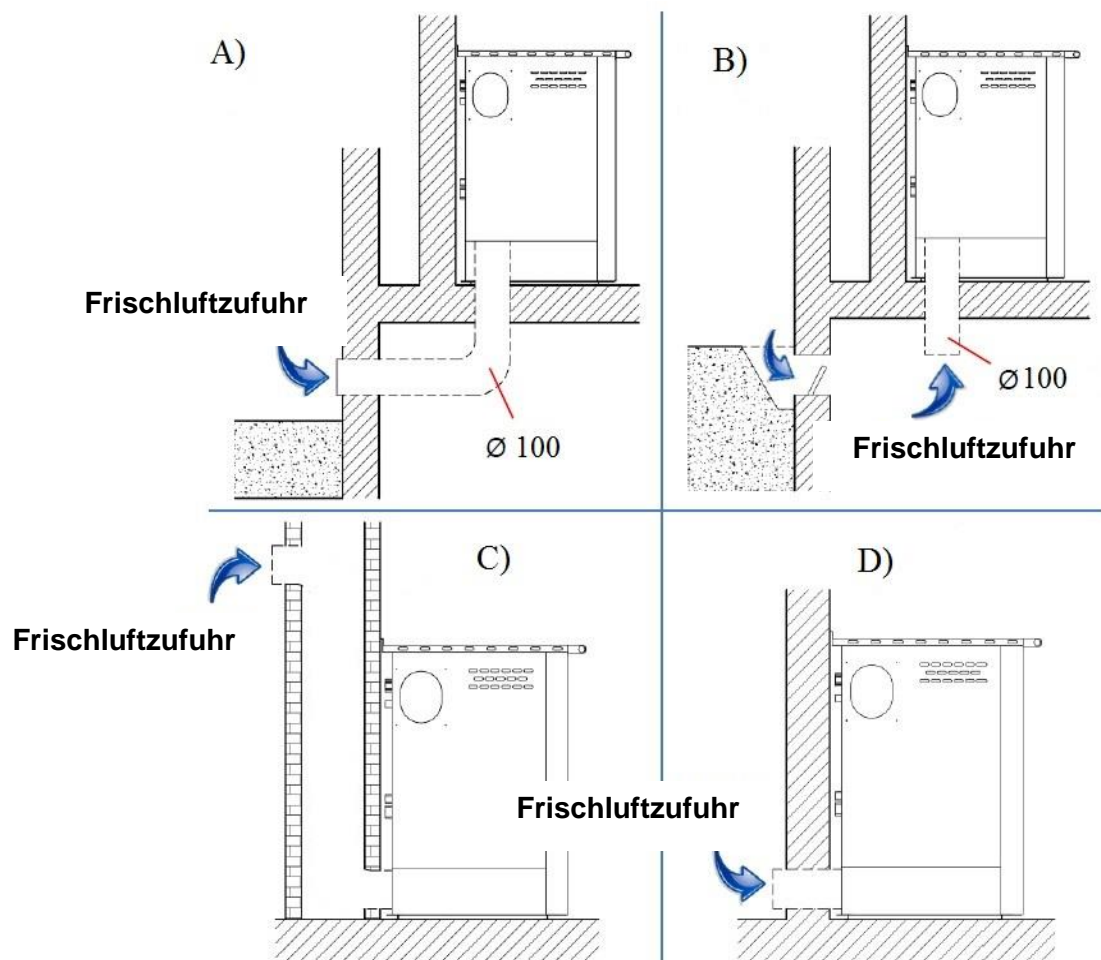


Abbildung 3 - Frischluftzufuhr von außen

- A) Frischluftzufuhr durch Kellerräume mit Hilfe von Rohrleitungen
- B) Frischluftzufuhr durch Kellerräume
- C) Frischluftzufuhr durch das bestehende Lüftungssystem
- D) Frischluftzufuhr direkt von außen

5. SCHORNSTEIN

Vor der Aufstellung ist es notwendig, den Schornstein, dessen Maße, Höhe, Durchfluss zu überprüfen und auf etwaige Schäden zu kontrollieren. Der Unterdruck im Schornstein hängt von der Funktionstüchtigkeit des Schornsteins und den meteorologischen Bedingungen ab.

Der Schornstein muss von einem autorisierten Schornsteinfegermeister abgenommen sein.

Die effektive Höhe des Schornsteins muss, vom Rauchgasanschluss gemessen, mindestens 4,50 m betragen.

Die Schornsteinoberkante muss mindestens 0,5 m über der Firstoberkante liegen.

Der Mindestabstand zwischen den zwei Anschlüssen am selben Schornstein muss 60 cm betragen.

Schornsteine können die folgenden Mängel aufweisen:

1. Die Schornsteinoberkante liegt unter der Firstoberkante
2. Zu große Neigung
3. Scharfer Richtungswechsel
4. Ofen oder andere Geräte an den selben Schornstein angeschlossen
5. Ausbuchtungen im Schornstein
6. Risse
7. Fremdkörper oder Russansammlungen
8. Zu tief hineinragendes Rauchrohr
9. Ventilator, Dunstabzugshaube oder ein anderes Gerät, das für Unterdruck im Raum sorgt
10. Schwach dichtende oder offene Reinigungsöffnung

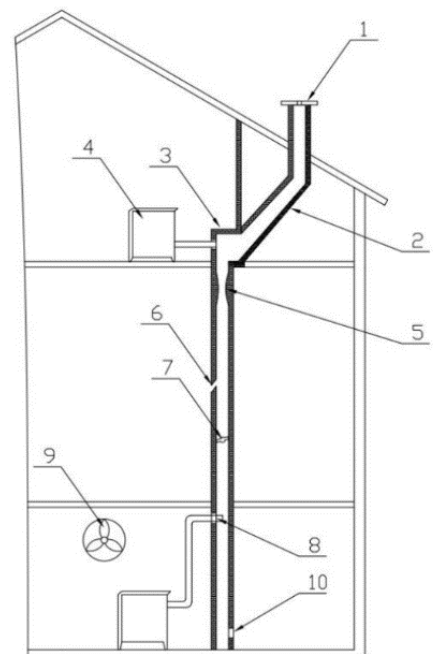


Abbildung 4 - Schornsteinmängel

6. BRENNSTOFF

Bartz-Herde werden ausschließlich mit den Brennstoffen Scheitholz, Holz- und Braunkohlebriketts betrieben.

Empfohlene Holzarten für Herde sind Buche und Birke, da sie den höchsten Verbrennungsgrad besitzen und am saubersten verbrennen. Natürlich eignen sich auch andere Holzarten für den Betrieb unserer Herde unter der Voraussetzung, dass eine ausreichende Trocknung gegeben ist. Das bedeutet, dass bei allen Holzarten die Feuchtigkeit in den Holzscheiten nicht mehr als 20% betragen darf. Gleichzeitig wird aber geraten, dass die Holzfeuchtigkeit um die 15% liegt, weil es sich gezeigt hat, dass bei diesen Werten die beste Kaminwirksamkeit zu erwarten ist. Aus diesem Grund, um einen genügenden Trockenheitsgrad und damit eine gute Brennholzqualität zu erreichen, müssen frische Holzscheiten zunächst 12 bis 18 Monate lang gelagert werden.

Zum Betrieb des Herdes dürfen keine anderen als die oben angeführten Brennstoffe verwendet werden. Daher darf der Kamin auf keinen Fall mit folgendem befeuert werden:

- Frisches Holz: Holz mit höherem Feuchtigkeitsgrad als empfohlen. Die Kaminwirksamkeit sinkt, es setzen sich Ablagerungen am Herdglas an und eine häufigere Reinigung des Herdes und Schornsteins wird nötig. Gefahr von Glanzrußbildung und in Folge Kaminbrand
- Zurückgewonnenes Holz: Die Verbrennung von behandeltem Holz (Bahnschwellen, Sperrholz, lackiertes Holz usw.) verursacht Ablagerungen am Rauchabzugssystem und Überhitzungen.
- Steinkohle für die langfristige Verbrennung (die Verwendung solcher Kohle ist absolut verboten).
- Koks (hat einen zu hohen Heizwert und ist für Herde nicht geeignet).
- Kohle
- Kunststoff jeder Art
- Kleidung oder Hausmüll

Die Verbrennung jeglicher Art von Abfall ist schädlich für die Umwelt, aber auch Ihren Kamin!

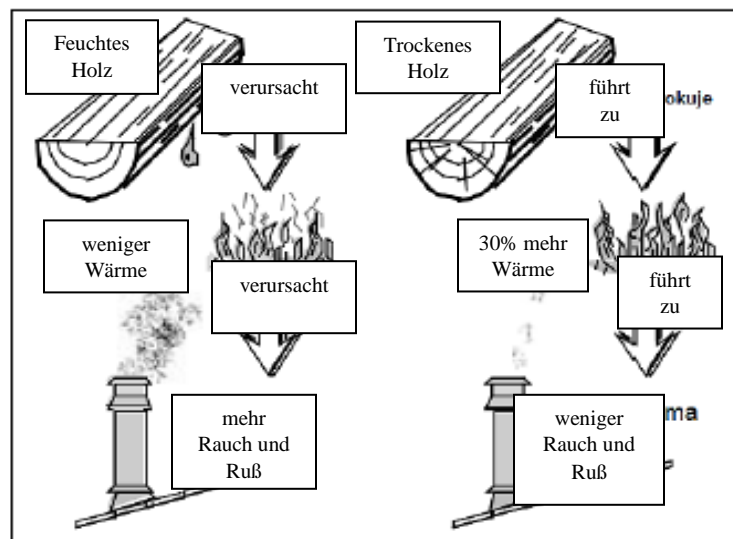


Abbildung 5 -

Brennstoffdarstellung

7. ANHEIZEN UND BEFEUERUNG

Vor der ersten Befuerung ist es notwendig alle emaillierten Oberflächen des Herdes mit einem trockenen Tuch abzuwischen, um eine Verbrennung von Unreinheiten auf der oberen Platte und dem Rahmen des Herdes zu verhindern und eine Entwicklung von unangenehmen Gerüchen zu vermeiden. Vor der Inbetriebnahme des Herdes muss die Abdeckplatte (falls vorhanden) angehoben werden.

Bei der ersten Befuerung kann es zur leichten Verrauchung kommen, die vor allem auf die Stahlplattenoberfläche zurückzuführen ist. Dabei handelt es sich um ein gewöhnliches Vorkommnis, das bei der ersten Befuerung nur für eine kurze Zeit auftreten kann.

Bei der Anheizung ist es notwendig:

- 1.) Den Primärluftregler zu öffnen
- 2.) Den Sekundärluftregler zu öffnen
- 3.) Den Regler zur Einstellung der Rauchgasströmung in die Kochstellung („K“) zu bringen.

Sollte es zu Beginn der Befuerung an der Glasoberfläche der Feuerungstür zur Feuchtigkeitskondensation kommen, dann sollte die Feuerungstür um einen Spalt offengehalten werden, bis die Feuchtigkeit verdunstet ist.

Nach dem sich das Feuer genügend entfacht hat, sollte der Primärluftregler geschlossen werden. Die Primärluft mindert die Wirksamkeit und beeinträchtigt die Reinigung des Glases und sollte deshalb so wenig wie möglich verwendet werden.

8. STEUERUNG DES HERDES

Bei diesem Herd gibt es die Möglichkeit der Primär- und Sekundärluftregelung, die zur besseren Verbrennung führt und somit eine höhere Wirksamkeit und Umweltfreundlichkeit gewährleistet.

Die Regelung der Primärluft, die durch den Feuerungsrost eintritt, erfolgt über das unterhalb der Feuerkammertür befindliche Primärluftregelrad. Der Primärregler wird zu Beginn der Befeuerung geöffnet, wenn die Temperatur in der Brennkammer erhöht werden soll oder sich in der Brennkammer eine größere Menge an Glut befindet.

Die Sekundärluftregelung erfolgt über einen neben der Feuerungstür befindlichen Regler und stellt die Grundregelung der Brennintensität dar.

Die Rauchgasströmungsregelung erfolgt durch einen neben der Backofentür befindlichen Regler. Wenn sich der Regler in der Stellung „P“ (Backen) befindet, strömt der Großteil der Rauchgase um den Backofen herum, was zu einer höheren Temperatur im Backofen führt. Wenn sich der Regler in der Stellung „K“ (Kochen) befindet, strömt ein kleinerer Teil der Rauchgase um den Backofen herum, was zu einer höheren Temperatur an der Kochplatte führt.

Wenn der Herd zur Heizung eingesetzt wird, muss der Rauchgasströmungsregler in die Stellung „P“ gebracht werden und die Backofentür geöffnet werden.

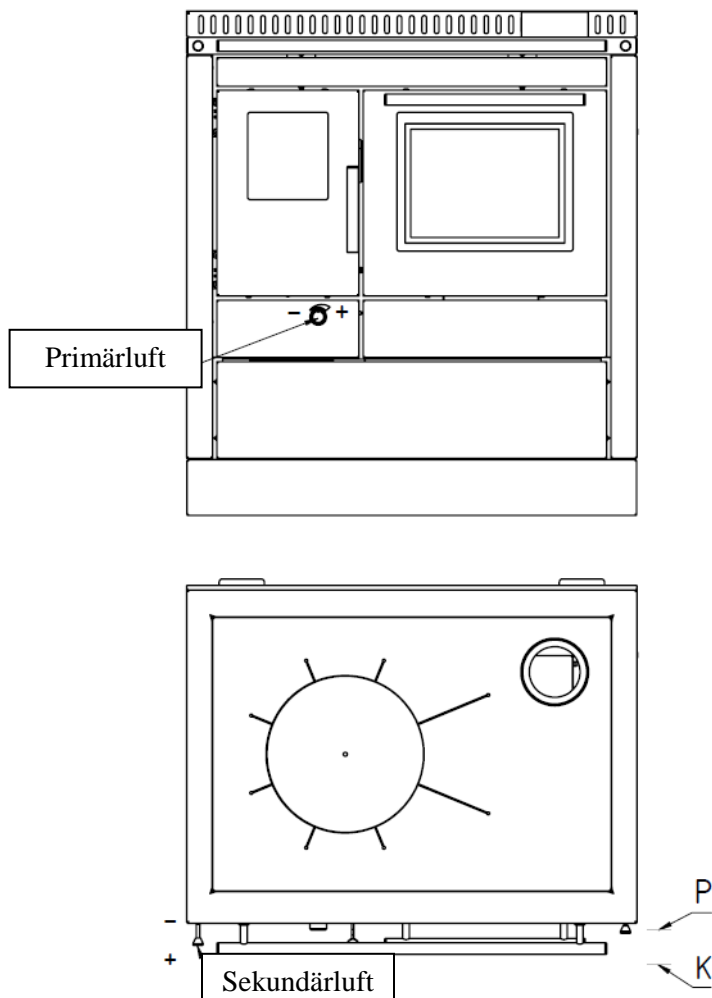


Abbildung 6 - Herd Steuerung

9. REINIGUNG UND INSTANDHALTUNG DES HERDES

Die regelmäßige und ordnungsgemäße Reinigung ermöglicht einen ordnungsgemäßen Betrieb und verlängert die Lebensdauer des Herdes. Die Reinigung aller Herdaußen- und Herdinnenteile ist im kalten Zustand des Herdes durchzuführen.

Die Reinigung der Außenflächen – Diese erfolgt mit einem Tuch, das die Oberflächen des Herdes nicht beschädigen kann. Chemische Reinigungsmittel beschädigen die Oberfläche des Herdes nicht und dürfen verwendet werden. Lackierte und emaillierte Oberflächen dürfen nicht mit Schleifmittel gereinigt werden.

Die Reinigung der Innenflächen – Zur Reinigung der Innenflächen oder der Rauchgasströmungskanäle des Herdes, ist eine Demontage bestimmter Herdteile notwendig.

Die Demontage wird in folgender Reihenfolge durchgeführt:

1. Abnehmen der oberen Platte (oder der Glaskeramikplatte) - Abbildung 7.
Die obere Platte wird entfernt, indem die Feuerungstür geöffnet wird und die Platte durch die Öffnung der Feuerung angehoben wird.
2. Entfernen der Blende unterhalb der Backofentür - Abbildung 8.
Die Blende, die sich unterhalb der Backofentür befindet wird entfernt, indem die Schublade geöffnet wird und die Blende von Hand entfernt wird.
3. Entfernen der Backofentür (nicht unbedingt erforderlich) – Abbildungen 9, 10 und 11.
4. Entfernen der Abdeckung der Reinigungsöffnung.

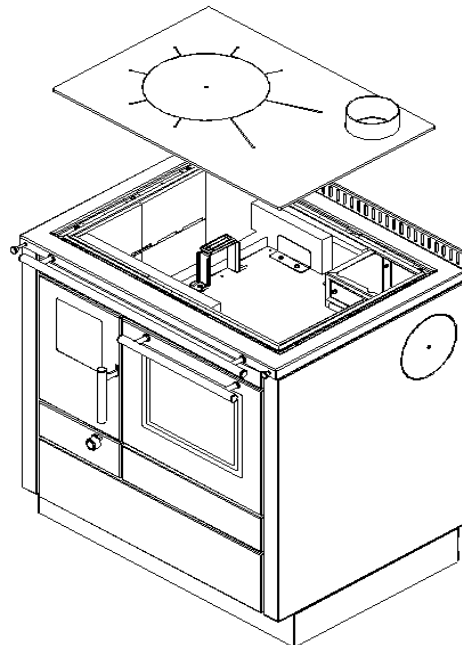


Abbildung 7 - Abnehmen der oberen Platte (oder der Glaskeramikplatte)

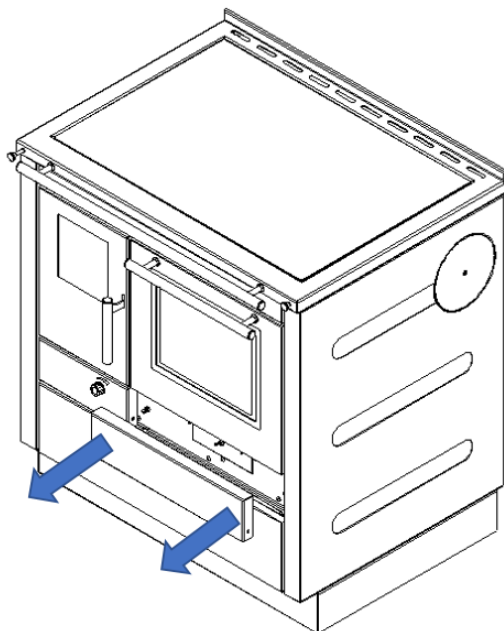


Abbildung 8 - Entfernen der Blende unterhalb der Backofentür

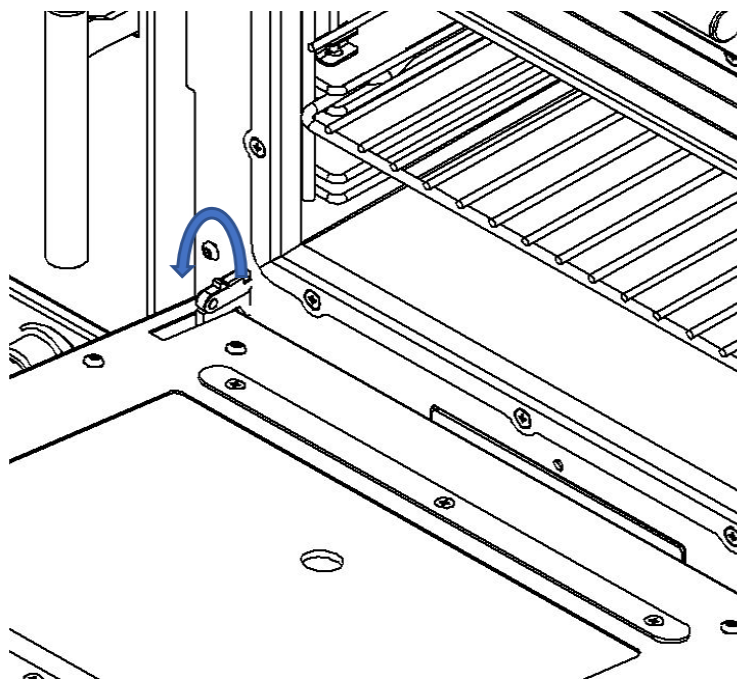


Abbildung 9 - Vorbereitung zum Entfernen der Backofentür

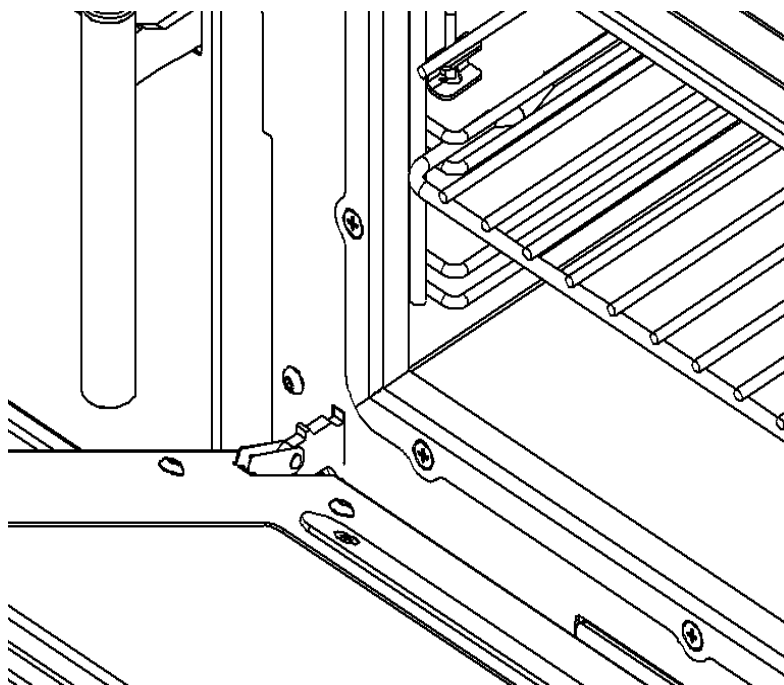


Abbildung 10 – Position des Hakens zur Demontage der Backofentür

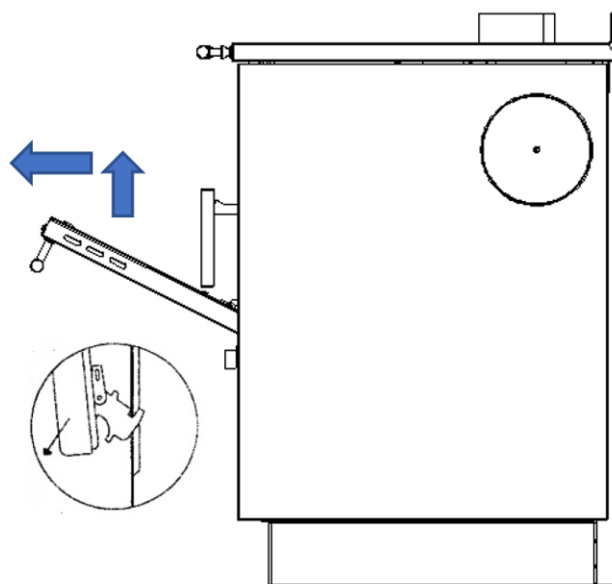


Abbildung 11 – Vorgang zur Demontage der Backofentür

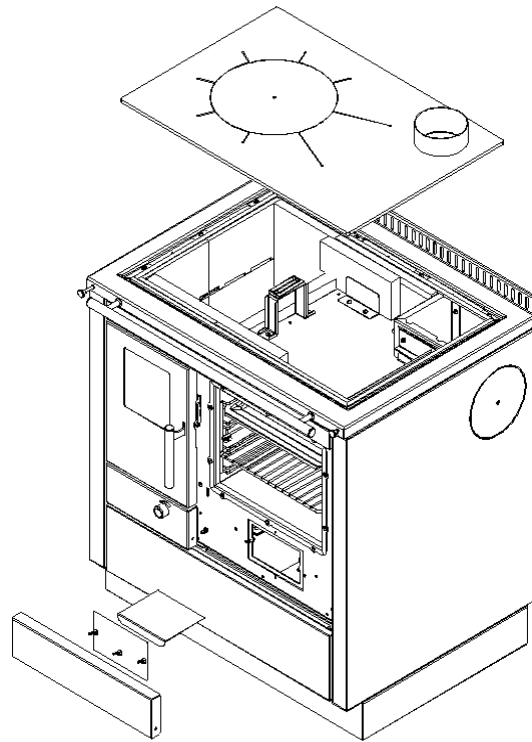


Abbildung 12 - Entfernen der Abdeckung der Reinigungsöffnung.

Um den Zugang zur Reinigungsöffnung zu erleichtern, kann bei Bedarf auch die Schublade entfernt werden.

Benutzen Sie bei der Reinigung des Herdes Schutzhandschuhe. Die Innenflächen des Herdes sind von angesammeltem Ruß zu reinigen.

Für eine gründlichere Reinigung der Feuerkammer ist es auch möglich, Teile des Gitterrosts durch die Feuerungstür zu entfernen.

Die entfernte Asche kann im Aschebehälter gesammelt werden.

Die Montage der entnommenen Herdteile erfolgt nach der Reinigung in umgekehrter Reihenfolge zur Demontage.

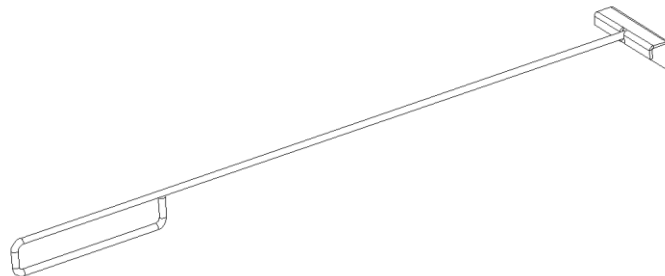


Abbildung 13 - Reinigungswerkzeug zur Reinigung der Herdinnenflächen

Die Reinigung von Glasflächen

An den Glasflächen setzen sich während des Betriebs des Herdes Verschmutzungen ab. Verwenden Sie bei der Reinigung keine Scheuermittel, da diese die Glasoberflächen beschädigen können. Reinigen Sie das Glas im kalten Zustand.

Die Reinigung und Instandhaltung des Schornsteins

Eine Reinigung und Kontrolle des Schornsteins wird einmal im Jahr, oder nach einer langen Betriebspause, empfohlen. Die regelmäßige Instandhaltung und Schornsteinkontrolle trägt zum besseren Herdbetrieb und zur Brandverhütung bei.

BETRIEBSSCHWIERIGKEITEN – URSACHEN UND LÖSUNGEN

PROBLEM	URSACHE	LÖSUNG
Das Glas an der Feuerungstür ist schwarz angelaufen.	<ul style="list-style-type: none"> • Zu geringer Unterdruck im Schornstein • Zu viel Brennstoff in der Feuerkammer • Brennstoff mit zu hohem Feuchtigkeitsgehalt • Ungeeigneter Brennstoff • Unsachgemäße Handhabung 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Überprüfen Sie den Schornstein und seine Verbindung zum Herd ○ Reduzieren Sie die Brennstoffmenge ○ Verwenden Sie Brennstoff mit einem Feuchtigkeitsgehalt unter 20% ○ Verwenden Sie Brennstoffe die in der Betriebsanleitung angegeben sind ○ Betreiben Sie den Herd entsprechend der Betriebsanleitung
Rauch dringt aus dem Herd hervor	<ul style="list-style-type: none"> • Der Herd ist voll von Ruß • Der Schornstein ist voll von Ruß • Brennstoff mit zu hohem Feuchtigkeitsgehalt • Unzureichende Menge an Frischluft im Raum • Mangelhafter Schornstein 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Herd reinigen ○ Schornstein reinigen ○ Brennstoff wechseln ○ Sorgen Sie für ausreichende Luftmenge im Raum ○ Schornsteinmängel beseitigen
Zu niedrige Koch- und Backtemperatur	<ul style="list-style-type: none"> • Zu geringer Unterdruck im Schornstein • Zu viel Brennstoff in der Feuerkammer • Ungeeigneter Brennstoff 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Überprüfen Sie den Schornstein ○ Reduzieren Sie die Brennstoffmenge ○ Verwenden Sie Brennstoffe die in der Betriebsanleitung angegeben sind
Zu hohe Koch- und Backtemperatur	<ul style="list-style-type: none"> • Zu großer Unterdruck im Schornstein • Ungeeigneter Brennstoff • Zu hohe Primärluftmenge 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Überprüfen Sie den Schornstein ○ Verwenden Sie Brennstoffe die in der Betriebsanleitung angegeben sind ○ Schließen Sie die Primärluftzufuhr

10. ALLGEMEINE HINWEISE

Bei der Befolgung aller Empfehlungen für die Aufstellung, Befeuern und Steuerung des Herdes, die in dieser Anleitung angegeben sind, werden Sie eine tadellose Verbrennung erzielen und eine Herdqualität, mit der Sie eine lange Zeit zufrieden sein werden.

Entfernen Sie vor der Aufstellung des Herdes sorgfältig die Verpackung. Besonderes Augenmerk sollte auf die genagelten Bretter gelegt werden. Entsorgen Sie vorschriftsgemäß die Plastikfolie. Jeglicher Mangel am Herd muss dem zuständigen Kundendienst gemeldet werden, der die Mängel in der kurzstmöglichen Frist beseitigen wird..

Der Hersteller übernimmt keine Haftung, falls sich der Kunde nicht an die Anleitungen zum Betrieb und zur Aufstellung des Herdes hält.